

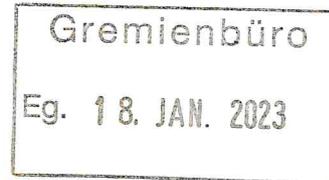
**ALK**

Aktionsgemeinschaft  
Lebenswertes Königstein



**CDU** Fraktion  
Königstein im Taunus

An den  
Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Königstein  
Herrn Dr. Michael Hesse  
Burgweg 5  
61462 Königstein im Taunus



Königstein im Taunus, 18. Januar 2023

### Gemeinsamer Antrag der ALK und CDU

#### Arboretum der Bäume des Jahres

##### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

An geeigneter Stelle in Königstein wird ein "Arboretum der Bäume des Jahres" gepflanzt und mit einem naturnahen Rundweg ergänzt. Eine jährliche Fortsetzung der Pflanzung ist vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der ehrenamtlichen Magistratsdezernentin für Grünanlagen und ggfs. auch in Abstimmung mit dem Forstamt und der UNB einen geeigneten Standort auszuwählen, vorzugsweise am Bangert.

##### **Begründung und Finanzierung:**

Dieses Lehrpfad-Projekt mit jeweils einem Einzelbaum pro Jahr soll die Bedeutung von Naturschutz und ökologischer Bildung für die Region hervorheben und damit auch eine zusätzliche touristische Attraktivität in unserer Stadt bieten, vom Lernfaktor für Familien, Schulklassen und Kindergärten einmal abgesehen, für die der Besuch eines solchen Arboretums sicherlich einen konzertierten und informativen Überblick über verschiedene Baumarten und deren Aussehen geben würde. Kleine Informationstafeln, die vor den Bäumen anzubringen sind, sollen die Bäume kurz charakterisieren.

Der erste Baum könnte z.B. aus dem Millenniumsjahr 2000 ff. kommen, hierfür und für weitere Bäume in den Folgejahren stehen Gelder aus Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung, außerdem könnten Spenden von Privatpersonen oder Firmen genutzt werden. Ebenfalls wäre es eine Überlegung wert, 2-jährige Familien- oder Firmenpatenschaften für die Betreuung der Bäume zu vergeben. Beschilderung und Pflanzungen könnte, wie auch bei anderen Baumpflanzungen, der Betriebshof übernehmen.

Weitergehende Begründung siehe beigefügtes **Infoblatt**.

gez. Runa Hammerschmitt  
ALK-Fraktionsvorsitzende

gez. Alexander Hees  
CDU-Fraktionsvorsitzender

## Informationsblatt von ALK & CDU zum Thema

### „Allee der Bäume des Jahres“ bzw. „Arboretum der Bäume des Jahres“

An der Bundesautobahn 4 zwischen Köln und Aachen wurde auf einem längeren Teilstück eine „Allee der Bäume des Jahres“ angelegt. Die Idee hinter diesem Projekt war, mit einer gestalterischen Maßnahme die Monotonie an dem geraden Autobahnabschnitt zu durchbrechen. Hierzu wurden pro Baumart jeweils 10 Bäume angepflanzt.



Auch wenn wir in Königstein sicher nicht vor der Verlegenheit stehen, landschaftliche Monotonie zu kaschieren, so sehen wir dieses Projekt als ebenso liebenswerten und naturnahen Ansatz, den man sicher auch hier in unserer Stadt verfolgen könnte.

Eine solche „Allee der Bäume des Jahres“ gibt es bisher nur selten in Deutschland, zumeist auch nicht vollständig. Dieses Projekt soll die Bedeutung von Naturschutz und ökologischer Bildung für die Region hervorheben und damit auch eine zusätzliche touristische Attraktivität in unserer Stadt bieten, vom Lernfaktor für Familien, Schulklassen und Kindergärten einmal abgesehen, für die der Besuch einer solchen Allee sicherlich einen konzertierten und informativen Überblick über verschiedene Baumarten und deren Aussehen geben würde.

Aus Platzgründen müsste eine „Allee der Bäume des Jahres“ jedoch mindestens eine Strecke von 300 m Länge aufweisen, so dass wir dies lieber als „**Arboretum der Bäume des Jahres**“ anlegen wollen, da dieses auf weit kompakterer Fläche entstehen und beispielsweise mit einem Rundweg versehen werden kann. Die Bezeichnung ist hier jedoch eher zweitrangig.

Um das Ganze nicht ausufern zu lassen, könnte man beispielsweise erst im Jahre 2000 beginnen und jeweils nur ein einziges Exemplar der Bäume pflanzen, die allesamt mit einer davorstehenden (kleinen) Informationstafel gekennzeichnet sind und der Jahreszahl der Auszeichnung zum „Baum des Jahres“, so wie im Bildbeispiel oben angegeben.

Die Kosten hierfür sind überschaubar, ein ca. 1,50 m hoher Baum kostet im Durchschnitt ca. 150,00 Euro, weitere 150,00 Euro kämen für ein entsprechendes Infoschild hinzu, die Schildanbringung und Pflanzung könnte durch den Betriebshof erfolgen.

So wären dies, sofern man im Jahre 2000 beginnen würde, ca. 6.000,00 Euro insgesamt. Ziel könnte es sein, dass ggfs. sogar 2-jährige Familienpatenschaften vergeben werden, die z.B. im Sommer das regelmäßige Wässern beinhalten würden. Eventuell wären hier sogar anderweitig konzipierte Patenschaften ins Auge zu fassen, die die Kosten für die in den nächsten Jahren fortzusetzenden Anpflanzungen als auch für die Infotafel beinhalten würden.

Die oben genannten Gesamtkosten von ca. 6.000,00 Euro können sogar aus dem ohnehin vorhandenen Fonds für Ausgleichsmaßnahmen im laufenden Haushalt vollständig gedeckt werden bzw. als lokale Ausgleichsmaßnahme angelegt werden.

Ein passender Standort, der auch auf die Bedürfnisse der Bäume ausgelegt ist, müsste durch die Fachleute in der Stadtverwaltung vorgeschlagen werden. Da eine Strecke von mindestens ca. 250 m sein. Eine jährliche Fortsetzung der Pflanzung wird angestrebt.

Die im Internet zu findenden Probleme im Hinblick auf das Absterben mancher der an der Autobahn 4 gepflanzten „Bäume des Jahres“ sind nicht auf Königstein übertragbar, da ausweislich der im Internet zu findenden Berichte darüber hauptsächlich das Streusalz der viel befahrenen Autobahn, der Kohlenmonoxid-Ausstoß der dort vorbeifahrenden Autos und LKW sowie Wassermangel beim Anwachsen dafür verantwortlich ist.

#### Übersicht Bäume des Jahres von 1989 - 2021

1989 - Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> )	2000 - Sand-Birke ( <i>Betula pendula</i> )	2011 - Elsbeere ( <i>Sorbus torminalis</i> )
1990 - Rotbuche ( <i>Fagus sylvatica</i> )	2001 - Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )	2012 - Europäische Lärche ( <i>Larix decidua</i> )
1991 - Sommerlinde ( <i>Tilia platyphyllos</i> )	2002 - Wacholder ( <i>Juniperus communis</i> )	2013 - Holzapfel ( <i>Malus sylvestris</i> )
1992 - Bergulme ( <i>Ulmus glabra</i> )	2003 - Schwarz-Erle ( <i>Alnus glutinosa</i> )	2014 - Traubeneiche ( <i>Quercus petraea</i> )
1993 - Speierling ( <i>Sorbus domestica</i> )	2004 - Weißtanne ( <i>Abies alba</i> )	2015 - Feldahorn ( <i>Acer campestre</i> )
1994 - Eibe ( <i>Taxus baccata</i> )	2005 - Rosskastanie ( <i>Aesculus hippocastanum</i> )	2016 - Winterlinde ( <i>Tilia cordata</i> )
1995 - Spitzahorn ( <i>Acer platanoides</i> )	2006 - Schwarz-Pappel ( <i>Populus nigra</i> )	2017 - Fichte ( <i>Picea abies</i> )
1996 - Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )	2007 - Waldkiefer ( <i>Pinus sylvestris</i> )	2018 - Edelkastanie ( <i>Castanea sativa</i> )
1997 - Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	2008 - Walnuss-Baum ( <i>Juglans regia</i> )	2019 - Flatterulme ( <i>Ulmus laevis</i> )
1998 - Wildbirne ( <i>Pyrus pyraster</i> )	2009 - Berg-Ahorn ( <i>Acer pseudoplatanus</i> )	2020 - Gewöhnliche Robinie ( <i>Robinia pseudoacacia</i> )
1999 - Silber-Weide ( <i>Salix alba</i> )	2010 - Vogelkirsche ( <i>Prunus avium</i> )	2021 - Stechpalme ( <i>Ilex aquifolium</i> )